

Sebastian Ries

Prozesskettenanalyse im Seehafenhinterland für den intermodalen Containerverkehr

Studienarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832456399

Sebastian Ries

Prozesskettenanalyse im Seehafen hinterland für den intermodalen Containerverkehr

Sebastian Ries

Prozesskettenanalyse im Seehafen hinterland für den intermodalen Containerverkehr

Studienarbeit
an der Universität Dortmund
3 Monate Bearbeitungsdauer
Juli 2002 Abgabe



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____
Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____
agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 5639

Ries, Sebastian: Prozesskettenanalyse im Seehafenhinterland für den intermodalen
Containerverkehr / Sebastian Ries - Hamburg: Diplomica GmbH, 2002
Zugl.: Dortmund, Universität, Studienarbeit, 2002

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	9
1.1. AUSGANGSSITUATION.....	9
1.2. ZIELSETZUNG & AUFBAU DER ARBEIT	10
2. DIE BEDEUTUNG VON CONTAINERVERKEHREN FÜR DIE SEEHÄFEN	12
2.1. ENTWICKLUNG IM INTERNATIONALEN CONTAINERVERKEHR	12
2.2. DIE SEEHÄFEN UND IHR HINTERLAND	17
2.2.1. <i>Hamburg</i>	18
2.2.2. <i>Bremerhaven</i>	22
2.2.3. <i>Antwerpen</i>	24
2.2.4. <i>Rotterdam</i>	25
3. PROZESSKETTEN IM SEEHAFENHINTERLANDVERKEHR.....	28
3.1. DER SEEHAFENHINTERLANDVERKEHR	28
3.2. DIE VERKEHRSINFRASTRUKTUR IM HINTERLAND	32
3.3. DIE BETEILIGTEN AN DER PROZESSKETTE.....	34
3.4. BESCHREIBUNG UND DARSTELLUNG TYPISCHER PROZESSKETTEN	36
3.4.1. <i>Lkw-Direktverkehr</i>	37
3.4.2. <i>Bahnverkehr</i>	39
3.4.3. <i>Binnenschiffsverkehr</i>	47
3.4.4. <i>Trimodaler Transport</i>	51
3.5. TRANSPORTKETTENSPEZIFISCHE QUANTIFIZIERUNG DER TRANSPORTVOLUMINA.....	54
4. DIE AUFTRAGSABWICKLUNG VON SEEHAFENHINTERLANDVERKEHREN.....	58
4.1. DIE INFORMATIONSLOGISTISCHE ABWICKLUNG	58
4.1.1. <i>Transportdokumente</i>	59
4.1.2. <i>I&K Systeme</i>	63
4.1.3. <i>Zoll</i>	65
4.2. WEITERE ELEMENTE DER TRANSPORTKETTE.....	74
4.2.1. <i>Leercontainergestellung</i>	74
4.2.2. <i>Container Stuffing & Stripping</i>	75
4.3. FRACHTKOSTENELEMENTE IM CONTAINERVERKEHR	76

5. ANALYSE DER PROZESSKETTE EINES CONTAINERISIERTEN STAHL-TRANSPORTS DER THYSSENKRUPP STAHL AG	79
5.1. VORSTELLUNG DER THYSSENKRUPP VERKEHR GMBH UND DER VERKEHRSWIRTSCHAFT THYSSENKRUPP STAHL AG	79
5.2. DARSTELLUNG UND ERLÄUTERUNG EINES CONTAINERISIERTEN STAHL-TRANSPORTS.....	80
5.2.1. <i>Weitere Angaben zum Prozessablauf</i>	83
5.2.2. <i>Zeitlicher Ablauf</i>	84
5.3. KENNZAHLEN ZU CONTAINERTRANSPORTEN.....	85
6. ANHANG.....	86
7. LITERATURVERZEICHNIS	97

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

	<i>Seite</i>
ABBILDUNG 1: WELTWEITER CONTAINERUMSCHLAG IN DEN HÄFEN 1985-2000	12
ABBILDUNG 2: MARKTANTEILE DER HAUPTHÄFEN IM CONTAINERUMSCHLAG (JAHR 2001)	13
ABBILDUNG 3: SEEHAFENSPEZIFISCHER CONTAINERUMSCHLAG IN 1000 TEU	14
ABBILDUNG 4: SUMME BELADENER UND LEERER TEU IM SEE- AUSGANG UND SEE- EINGANG DER NORDRANGE 1990-2010 FÜR DAS DEUTSCHE HINTERLAND	16
ABBILDUNG 5: HAMBURGS HINTERLAND- ANBINDUNG	20
ABBILDUNG 6: PROZESS LKW-DIREKTVERKEHR	37
ABBILDUNG 7: TRANSPORTKETTEN MIT SCHWERPUNKT BAHNVERKEHR	39
ABBILDUNG 8: PROZESSKETTENDARSTELLUNG IM SEEHAFEN-VORLAUF	44
ABBILDUNG 9: PROZESSKETTENDARSTELLUNG IM SEEHAFEN-NACHLAUF	44
ABBILDUNG 10: TRANSPORTKETTEN MIT SCHWERPUNKT BINNENSCHIFFFAHRT	47
ABBILDUNG 11: AUFKOMMEN IN MIO. T IM DEUTSCHEN CONTAINERVERKEHR IN DER BINNENSCHIFFFAHRT	49
ABBILDUNG 12: PROZESSKETTEN IM TRIMODALEN TRANSPORT	51
ABBILDUNG 13: MODAL SPLIT DER SEEHÄFEN (JAHR 2001).....	56

ABBILDUNG 14: MARKTANTEILE DER SEEHÄFEN IM CONTAINERVERKEHR IN TEILRÄUMEN DES HINTERLANDES 1997 (OHNE LOCO-VERKEHR)	57
ABBILDUNG 15: DARSTELLUNG ZOLLVERFAHREN	67
ABBILDUNG 16: DARSTELLUNG VEREINFACHTES ZOLLVERFAHREN	72
ABBILDUNG 17: ÜBERSICHT DER CONTAINERVORLÄUFE UND -NACHLÄUFE MIT MÖGLICHEN TRANSPORTMODI.....	75
ABBILDUNG 18: ÜBERSICHT FRACHTKOSTENELEMENTE IN DER CONTAINER- TRANSPORTKETTE.....	78
ABBILDUNG 19: OPEN TOP (LINKS) UND FLAT CONTAINER (RECHTS)	81
ABBILDUNG 20: PROZESSKETTENDARSTELLUNG COIL-CONTAINER-TRANSPORT DER TKS	81

TABELLENVERZEICHNIS

	<i>Seite</i>
TABELLE 1: CONTAINERUMSCHLAG IN 1000 TEU IM JAHRE 2000 _____	13
TABELLE 2: ZUWACHS CONTAINERUMSCHLAG DER HAUPTHÄFEN 1985-2001 ____	14
TABELLE 3: SEEHAFENUMSCHLAG [MIO. T] UND CONTAINERISIERUNGSGRAD (2001) _____	15
TABELLE 4: AUFTEILUNG DES UMSCHLAGSAUFKOMMENS AUF DEUTSCHE HÄFEN UND RHEINMÜNDUNGSHÄFEN IN 1.000 T _____	17
TABELLE 5: AUFTEILUNG DES SEEHAFENRELEVANTEN DEUTSCHEN CONTAINERVERKEHRS _____	29
TABELLE 6: BEFÖRDERUNGSMENGE MIT CONTAINERN, WECHSELBEHÄLTERN UND STRABENFAHRZEUGEN 1999 IN MIO. T _____	31
TABELLE 7: KOSTENMÄBIGE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT TRIMODALER TRANSPORTKETTEN GEGENÜBER DER KETTE SCHIENE-LKW AUF AUSGEWÄHLTEN RELATIONEN (BAHN-KV=100)_____	53
TABELLE 8: CONTAINERUMSCHLAG UND MODAL SPLIT IN 1000 TEU (1994) ____	55
TABELLE 9: MODAL SPLIT DER HAUPTHÄFEN IM CONTAINERUMSCHLAG (2001)__	55